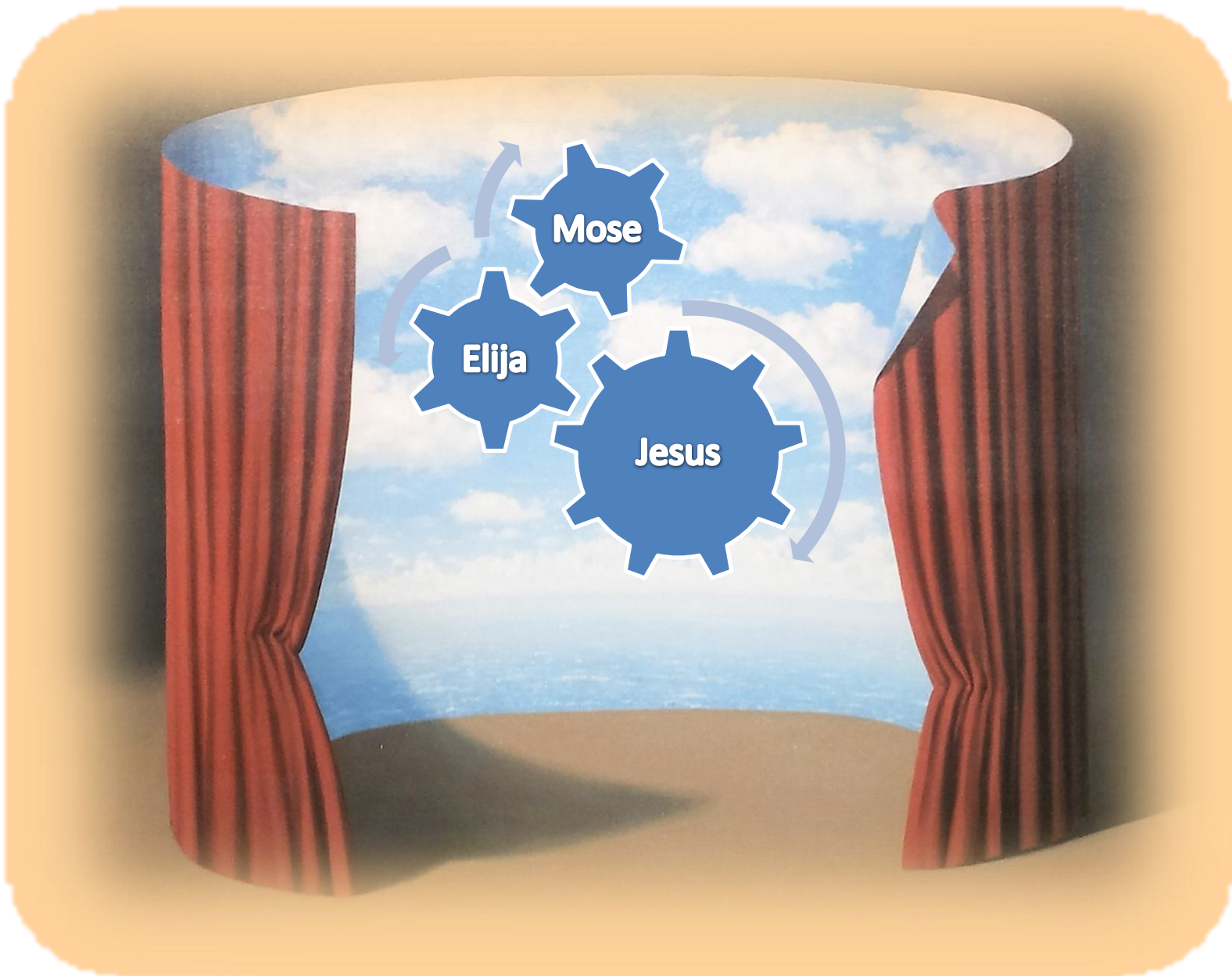


René Magritte: Les Mémoires d'un saint



Wir sehen im Bild nie die Sache selbst, es ist immer ein Bild, in dem sich viel mehr verbirgt, als wir sehen.

Matthäus hat diese Grenzen der menschlichen Wahrnehmung durch das Licht der Heiligen Schrift Israels, der Tora, der Neviim, der Rollen der Propheten und dem Glauben an den Auferweckten gesprengt. Seine Jesus-Erzählungen sind mit Worten gemalte Bilder, in denen sich mehr verbirgt, als sich im ersten Moment offenbart.